



Ihre Ref.:
Unsere Ref.: rch/ern/tph/09-864
Ihr Ansprechpartner: Ricardo Cherenti
081 24 06 59
ricardo.cherenti@uvcw.be

**An die ÖSHZ der
wallonischen Region**

Anhänge:

Namur, den 11. Dezember 2009

Sehr geehrte Frau Präsidentin, sehr geehrter Herr Präsident,
sehr geehrte Frau Sekretärin, sehr geehrter Herr Sekretär,

Betrifft: Die LfA-Sanktionen – Vorschlag einer Resolution

In seiner Sitzung vom 20. November 2009 hat der Lenkungsausschuss die Ausschlüsse vom Arbeitslosengeld durch das Landesamt für Arbeitsbeschaffung (LfA) analysiert, die sich Monat für Monat erhöhen. Im Kontext der Sozial- und Wirtschaftskrise sind die Aussichten auf Einstellung für alle schlechter, insbesondere aber für die Personen mit schwächerem Rüstzeug.

Die Zielsetzung, Arbeitslose wieder in ein Arbeitsverhältnis zu führen, ist als solche sicherlich legitim und wir möchten die notwendige Verfügbarkeit der Arbeitslosen für einen Arbeitsplatz keinesfalls in Frage stellen. Wir plädieren für eine echte Begleitung der Arbeitslosen insofern diese auch auf eine tatsächliche Betreuung und sozialberufliche Begleitung hin zur Arbeit abzielt. Nun stellen wir aber fest, dass dies nicht immer der Fall ist. Das Arbeitsplatzangebot sinkt. Die Anzahl Arbeitsloser nimmt zu. Der Begleitplan ist heute unbefriedigend und führt zu Ausschlüssen vom Arbeitslosengeld, die blindlings und automatisch erfolgen und zu weit reichenden humanitären Dramen führen.

Darüber hinaus landen 38% der durch das LfA ausgeschlossenen oder suspendierten Personen in den ÖSHZ, wodurch diesen ein inakzeptabler, zusätzlicher und nicht finanzierter Arbeitsaufwand entsteht.

Angesichts der Ausmaße dieser Ausschlüsse und in Anbetracht der steigenden finanziellen Belastung, die diese für die ÖSHZ mit sich bringen, schlägt der Lenkungsausschuss den Sozialhilferäten vor, eine prinzipielle Resolution zu verabschieden, die Sie im Anhang finden (das gegenwärtige Schreiben, sowie ein Vordruck der Resolution sind auf unserer Webseite verfügbar: www.uvcw.be/cpas)

Wir möchten Ihre Sozialhilferäte dazu einladen, diese Resolution zu verabschieden und uns diese in kürzester Frist zukommen zu lassen (zu Händen von Ricardo Cherenti (per Fax 081/240 652 oder per E-Mail rch@uvcw.be). Es kann auch interessant sein die Resolution an die lokale Presse weiterzuleiten.

Um uns einen besseren Gesamtüberblick verschaffen zu können, bitten wir Sie darüber hinaus, uns die positiv beschiedenen Einsprüche, die auf Vorschlag des ÖSHZ gegen Entscheidungen des LfA (zu ausgeschlossenen oder suspendierten Arbeitslosen) eingelegt wurden, mitzuteilen.

Nach Erhalt der Resolutionen einer möglichst hohen Anzahl von ÖSHZ werden wir diese an die zuständigen Minister weiterleiten.

In Erwartung Ihrer geschätzten Rückmeldung verbleiben wir

mit freundlichen Grüßen

Claude Emonts
Präsident